

Telekom Konzern: Verhandlungen zu einem konzernweitem Entgeltsystem beginnen!

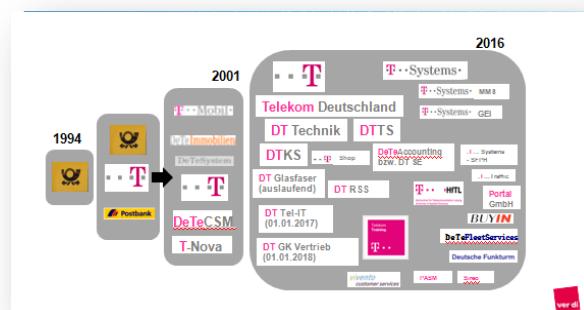
Vereinbarung aus der Tarifrunde 2016

Im Rahmen der Tarifrunde 2016 hat ver.di durchgesetzt, dass die konzernweit vorhandenen Entgeltsysteme durch die Tarifvertragsparteien in gemeinsamen Verhandlungen überprüft und weiterentwickelt werden sollen. Ziel ist die Harmonisierung und Standardisierung von Entgeltrahmenregelungen auf Konzernebene.

Durch die Vereinbarung aus der Tarifrunde wird eine einmalige Chance zur Vereinheitlichung der genannten Tarifbedingungen im Konzern geschaffen. Diese wird ver.di jetzt ergreifen!

ver.di streitet schon lange für eine Korrektur der von der Arbeitgeberseite zu verantwortenden Zerstückelung der Tariflandschaft im Telekom Konzern.

Die ständigen Umorganisationen innerhalb des Konzern Deutsche Telekom AG haben zu einer unglaublichen Vielfalt von unterschiedlichen Tarifregelungen und -bedingungen geführt. Im Konzern existieren z. B. aktuell alleine mehr als 15 verschiedene Entgeltrahmentarifverträge.



Entwicklung der Tarifvielfalt im Telekom Konzern

Es ist Zeit, diese Entwicklung zu stoppen und wieder in die richtige Richtung zu drehen!

Im ersten Schritt verfolgt ver.di die Schaffung eines konzerneinheitlichen Entgeltsystems!

Trotz „einfach anders“, nicht vom Ziel abbringen lassen

Nur wenige Monate nach der Tarifrunde 2016 hat die Arbeitgeberseite unter der Bezeichnung „einfach anders“ eine tiefgreifende Veränderung der Unternehmensstrukturen innerhalb Deutschlands festgelegt. Durch die Maßnahme ist u.a. vorgesehen, dass ca. 15.000 Beschäftigte Mitte 2017 in eine andere Konzern-Gesellschaft und damit auch in die dort jeweils geltenden Entgelt – und Entgeltrahmenbedingungen wechseln sollen.

ver.di hat, im Herbst 2016, zu den anstehenden, geplanten Maßnahmen „einfach anders“, ein umfassendes Verhandlungsergebnis über tarifvertragliche Eckpunkte erreicht. Mit der Sondertarifinfo vom 23.September 2016 hat ver.di darüber berichtet (Zur Sonderinfo führt der QR-Code).



Gegenstand dieser erzielten Einigung ist auch:

- dass die im Zusammenhang der Tarifrunde 2016 vereinbarten Verhandlungen zur Harmonisierung von Tarifbedingungen im Konzern unberührt bleiben, und



- zur Überführung von Beschäftigten und zum Schutz vorhandener Besitzstände (inkl. Expektanzen) umfassende tarifliche Regelungen festgelegt werden!

Zu „einfach anders“ vereinbarte Schutzregelungen ausfüllen und umsetzen

Aus den tariflichen Eckpunkten zur Organisationsmaßnahme „einfach anders“ ergeben sich zahlreiche Verhandlungskomplexe, die noch weiter inhaltlich auszustalten und umzusetzen sind.

ver.di hat in den letzten Wochen dazu intensive Gespräche und Verhandlungen mit der Arbeitgeberseite geführt, wie sich diese insgesamt gestalten bzw. wie sich die getroffenen Schutzregelungen konkret umsetzen lassen.

Erste Ergebnisse: Mehrfache Wechsel der Entgeltsysteme aufgrund der Maßnahme „einfach anders“ unterbleiben!

ver.di hat jetzt erreicht, dass mehrfache Wechsel zwischen den unterschiedlichen Entgeltsystemen, der Beschäftigten die von der Maßnahme „einfach anders“ betroffen sind, unterbleiben.

ver.di und der Arbeitgeberverband „agv:community“ haben sich darauf verständigt, dass bei der - im Rahmen der Organisationsmaßnahme „einfach anders“ - vorgesehenen Überführungen von Beschäftigten in die Tarifbedingungen der aufnehmenden Gesellschaften zum 01.07.2017, die Entgeltrahmen- und Entgelttarifverträge ausgenommen werden.

Mit den Arbeitgebern wurde vereinbart, dass stattdessen alle Beschäftigten (trotz der vorgesehenen Unternehmenswechsel) zunächst in den Entgeltsystemen und Entgelttarifverträgen ihrer Herkunftsgesellschaften verbleiben und dann, wenn das konzerneinheitliche System zum 01.01.2018 eingeführt wird, unmittelbar (zeitgleich mit allen anderen Konzernbeschäftigten, für die dann das konzerneinheitliche System gilt) in dieses neue System überführt werden.

Für die Überführungen sind dann natürlich die noch zu vereinbarenden Besitzstands- und Überleitbedingungen maßgebend.

Auszug aus Tarifeinigung 2016

„.... Zielsetzung ist eine möglichst weitgehende Harmonisierung und Standardisierung auf Konzernebene. Derartige Veränderungen werden unter Anwendung folgender Grundsätze durchgeführt:

- Für vorhandene Arbeits- und Entgeltbedingungen werden tarifvertragliche Besitzstandsregelungen vereinbart
- Im Hinblick auf das zu findende Tarifniveau gilt, dass das vorhandene Tarifniveau (z.B. im Verhältnis Arbeitszeit/Entgelt) in Summe nicht unterschritten werden darf
- Die Umstellungen und Harmonisierungen erfolgen im Ist und in der Projektion kostenneutral“

Verhandlungen zur Harmonisierung der Entgeltsysteme im Konzern priorisiert

Die Tarifvertragsparteien haben sich auch darauf verständigt, die Verhandlungen zur Harmonisierung der Entgeltsysteme zu priorisieren sowie zügig anzugehen und zum Abschluss zu bringen.

Der Verhandlungsaufstart ist bereits am 18. Januar 2017!

Weitere Verhandlungstermine wurden wie folgt miteinander vereinbart:

- 06. – 08. Februar
- 20. – 22. Februar

ver.di wird sich jetzt dafür einsetzen, ein transparentes, anforderungsgerechtes und faires konzernweites Entgeltsystem zu schaffen.

Dies ist die Chance, einen ersten Schritt zu konzern-einheitliche Tarifbedingungen zu realisieren!

Faire und gute Arbeitsbedingungen in den Unternehmen und Betrieben der Deutschen Telekom fallen nicht vom Himmel!

**Deshalb gilt jetzt: Mitglied werden!
Mit machen! Mit gestalten!**

www.mitgliedwerden.verdi.de

